

Musterbeurteilung der Arbeitsbedingungen Branche Architekten

1. Ziel: Zum Schutz der Beschäftigten und der betrieblichen Einrichtungen werden für Notfälle (z. B. Arbeitsunfälle, Brände) alle erforderlichen Maßnahmen getroffen.		
Was tun?		
1.1. Die notwendigen Brandschutz-Maßnahmen sind umgesetzt (ausreichende Anzahl und geeignete Löschmittel (Feuerlöscher), Prüffristen der Feuerlöscher, freier Zugang zu Löschmitteln, Kennzeichnung, nicht verstellte Rettungswege). Z. B. VBG-Checkliste "Organisation der Ersten Hilfe und des Brandschutzes" nutzen und Mängelbeseitigung sicherstellen [BGI 5001])? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>	Maßnahme: Umsetzung möglich bis:
1.2. Die Beschäftigten sind in die Handhabung der Feuerlöscher, über Verhalten im Brandfall und bei Erster Hilfe eingewiesen. (z. B. VBG-Hilfen nutzen)? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>	Maßnahme: Umsetzung möglich bis:
1.3. Die notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen sind umgesetzt (Erste-Hilfe-Material, Kennzeichnungen, aus- und weitergebildete Ersthelfer in ausreichender Anzahl, Verbandbuch, Erste-Hilfe-Aushänge). (z. B. VBG-Checkliste "Organisation der Ersten Hilfe und des Brandschutzes" nutzen und Mängelbeseitigung sicherstellen[BGI 5001])? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>	Maßnahme: Umsetzung möglich bis:
2. Ziel: Die sicherheitstechnischen und ergonomisch einwandfreien Arbeitsmittel (z. B. Büroarbeitsstühle, tische, Software) unterstützen ein gefährdungs- und belastungsfreies Arbeiten.		
Was tun?		
2.1. Es werden nur sicherheitstechnisch und ergonomisch einwandfreie Arbeitsmittel benutzt (z. B. geprüfte Arbeitsmittel mit GS-Zeichen oder BG-Prüf-Zeichen vgl. auch Einkaufsführer VBG)? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>	Maßnahme: Umsetzung möglich bis:
3. Ziel: Die Anordnung der Arbeitsmittel, das Raumkonzept sowie die Lichtverhältnisse, das Raumklima und die akustischen Bedingungen fördern ein sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeiten, die Konzentration, Kommunikation und Zusammenarbeit		
Was tun?		
3.1. Die Anordnung der Arbeitsmittel im Raum, die Beleuchtung und Lichtverhältnisse, die Arbeitstische, Arbeitsflächen, Büroarbeitsstühle sowie das Raumklima und der Lärmpegel entsprechen den ergonomischen Anforderungen. ("VBG-Check Büroarbeit" [BGI 5001] an jedem Arbeitsplatz von den Mitarbeitern ausfüllen und auswerten lassen sowie Mängelbeseitigung sicherstellen)? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>	Maßnahme: Umsetzung möglich bis:
3.2. Es steht für jeden Arbeitsbereich mit Ablagehöhen von mehr als 1,80 m eine Leiter oder ein Tritt bereit? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>	Maßnahme: Umsetzung möglich bis:

Musterbeurteilung der Arbeitsbedingungen Branche Architekten

3.3. Auf dem Fußboden sind keine Stolperstellen vorhanden und der Fußbodenbelag ist rutschhemmend (Stolperstellen ab 4 mm entfernen, Fußboden reparieren, Stufenkanten der Treppen und Vorsprünge sind farblich markiert, keine elektrischen Leitungen in Verkehrswegen verlegen, notfalls Kabelbrücken verwenden)? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>	Maßnahme:
		Umsetzung möglich bis:
3.4. Glastüren und Glaswände, die nicht deutlich wahrgenommen werden können, sind in Augenhöhe gekennzeichnet (zum Beispiel Aufkleber)? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>	Maßnahme:
		Umsetzung möglich bis:
4. Ziel: Bereits bei der Planung der Arbeit wird eine anforderungsgerechte Umsetzung der Aufgaben (ohne Über- und Unterforderungen der Mitarbeiter) berücksichtigt.		
Was tun?		
4.1. Lange Arbeitsphasen am Bildschirm sind so organisiert, dass sie regelmäßig durch andere Tätigkeiten unterbrochen werden (Mischarbeit). Ansonsten sind regelmäßige, kurze Erholzeiten (Pausen) vorzusehen? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>	Maßnahme:
		Umsetzung möglich bis:
4.2. Die Mitarbeiter haben ihre Software ergonomisch eingerichtet. Dies wird regelmäßig überprüft. (z. B. VBG-Checkliste "Bildschirmdarstellung" [BGI 5001] nutzen und Mängelbeseitigung sicherstellen)? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>	Maßnahme:
		Umsetzung möglich bis:
5. Ziel: Die Arbeit wird so organisiert, dass die Arbeitsproduktivität und –zufriedenheit gesteigert sowie Gefährdungen, psychische und körperliche Fehlbelastungen vermieden werden.		
Was tun?		
5.1. Die notwendigen Dokumentationen zum Arbeitsschutz werden erstellt (z. B. Beurteilungen der Arbeitsbedingungen). (z. B. VBG-Musterbeurteilung der Arbeitsbedingungen verwenden)? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>	Maßnahme:
		Umsetzung möglich bis:
5.2. Die erforderliche sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung, ggf. durch externe Fachberater ist sichergestellt. (Bei Fragen z. B. von VBG beraten lassen)? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>	Maßnahme:
		Umsetzung möglich bis:
5.3. Das berufsgenossenschaftliche und staatliche Regelwerk sowie aushangpflichtige Gesetze (Arbeitszeit-, Mutterschutz-, Jugendarbeitsschutzgesetz) sind ausgelegt oder ist es anzugeben, wo sie zu finden sind. (Zum Beispiel im Intranet, auf CD-ROM; VBG-Hilfen nutzen – CD-ROM's, Internet)? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>	Maßnahme:
		Umsetzung möglich bis:

Musterbeurteilung der Arbeitsbedingungen Branche Architekten

5.4. Es ist sichergestellt, dass evtl. Beschäftigungsbeschränkungen beachtet werden (z. B. für werdende und stillende Mütter, Jugendliche usw.)? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein <input type="checkbox"/>	Maßnahme:	Umsetzung möglich bis:
6. Ziel: Bei der Durchführung von Tätigkeiten auf Baustellen werden alle erforderlichen vorbeugenden Maßnahmen getroffen.		
Was tun?		
6.1. Vor Betreten der Baustelle haben sich die Mitarbeiter über Bau- und Bauzwischenzustände informiert. Sie wissen welche Sicherheitseinrichtungen auf der Baustelle zu nutzen sind? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein <input type="checkbox"/>	Maßnahme:	Umsetzung möglich bis:
6.2. Vor Betreten der Baustelle haben sich die Mitarbeiter informiert, welche persönliche Schutzausrüstung erforderlich ist. Die entsprechende Schutzausrüstung (z. B. Schutzschuhe, Schutzhelm, persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz, usw.) wird bereitgestellt? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein <input type="checkbox"/>	Maßnahme:	Umsetzung möglich bis:
6.3. Die Beschäftigten sind hinsichtlich der korrekten Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung unterwiesen und auf die Trageverpflichtung hingewiesen? Ja <input type="checkbox"/>		
Nein <input type="checkbox"/>	Maßnahme:	Umsetzung möglich bis:
Beratungsbedarf / weiter Maßnahmen:		